

BEBAUUNGSPLAN DER OG SOMMERLOCH FÜR DAS 19 HINTER DEN ZEHN MORGEN FLUR 5



SCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BESCHREIBUNG
GRUND-FLÄCHENZAHL (GRZ)	BESCHREIBUNG
ANZAHL DER VOLLGESCHOSS	BAUWEISE
TRAFIKHÖHE	FIRSTHÖHE

1

MH-G	3MZ=3,0
II	A
TH=6,50	FH=12,50

2

MH-G	0,6
II	o
TH=6,50	FH=12,50

3

MH-W	0,4
II	o
TH=5,20	FH=11,50

LEGENDE

- Art der baulichen Nutzung:**
 - MH-G (Mischgebiet)
 - MH-W (Mischgebiet)
- Mass der baulichen Nutzung:**
 - GRUND-FLÄCHENZAHL (GRZ)
 - ANZAHL DER VOLLGESCHOSS
 - TRAFIKHÖHE
 - FIRSTHÖHE
- Nutzungsbedingungen:**
 - OFFENE BAUWEISE
 - NUR EINZEL- UND DOPELHAUSER SÜDLAGE
 - ANNEHMEDECKE BAUWEISE
 - BAUWEISEN UMFANGS DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- Verkehrsflächen:**
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
 - STRASSENBEREINIGUNGSLEISTE
 - VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
- Straßenflächen:**
 - ÖFFENTLICHE GRÜNLICHEN FLÄCHEN
 - ÖFFENTLICHE GRÜNLICHEN FLÄCHEN
- Flächen für die Landwirtschaft:**
 - FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz der Pflege und zur Erhaltung von Natur und Landschaft:**
 - UMGEBUNG VON FLÄCHEN FÜR HAARNAHE ZUR ÖKOLOGIE, ZUR PFLANZEN UND TIERREICHEN ENTWICKELUNG VON WASSER UND LANDSCHAFT
 - ANPFLANZEN VON BÄUMEN
 - FLÄCHE FÜR ANPFLANZEN VON BÄUMEN
 - ERHALTUNG VON BÄUMEN
- Sonstige Planflächen:**
 - STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
 - GERADE DER KÄMLICHEN GELÄNDE
 - ABWÄHRUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME:**
 - ÖFFENTLICHE HAUPTVERKEHRSTRASSE
- FLÄCHEN OHNE FESTEINZUSCHARAKTER:**
 - FLURFÜRCHEN
 - FLURFÜRCHEN
 - WASSERLEITUNG
 - FREIHALTUNGSSTREIFEN

VERFAHRENSVERMERKE

- ### SATZUNG
- Aufgrund des § 11 Satz 1 und der §§ 9 u. 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in der derzeit geltenden Fassung, und des § 86 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307, 1987, S. 48), in der derzeit geltenden Fassung, sowie des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GemVO-Blatt, S. 153), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Ortsgemeinde Sommerloch in seiner Sitzung am **11.12.1996** den Bebauungsplan für das Teilgebiet "Hinter den zehn Morgen" Flur 5 als Satzung beschlossen.
- § 1
Der örtliche Geltungsbereich des Bebauungsplans "Hinter den zehn Morgen" Flur 5 erstreckt sich auf folgende Grundstücke (nr. = teilweise):
Flur 5:
267/4; 268/1; 269/1; 270/1; 270/2; 271/3; 271/4; 271/5; 271/6; 272/1; 272/2; 272/3; 272/4; 273/1; 273/2; 274/1; 274/5; 274/6; 275/1; 275/2; 276/1; 276/2; 276/3; 276/4; 276/5; 276/6; 277/1; 277/2; 277/3; 277/4; 277/5; 277/6; 278/1; 278/2; 278/3; 278/4; 278/5; 278/6; 279/1; 279/2; 279/3; 279/4; 279/5; 279/6; 280/1; 281/1; 282/1; 283/1; 284/1; 289/1 t.w.; 332/2 t.w.
- § 2
Bestandteil der Satzung ist die Bebauungsplanurkunde mit den textlichen Festsetzungen.
- § 3
Der Bebauungsplan tritt mit seiner Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.
- Sommerloch, den **04.02.98**
Der Ortsbürgermeister
- 1.) Der Ortsgemeinderat hat die Aufstellung des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am **24.10.1996** beschlossen.
- Sommerloch, den **04.02.98**
Der Ortsbürgermeister
- 2.) Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat vom **04.03.1996** in der Zeit vom **14.10.1996** bis einschließlich **14.11.1996** nach § 5 BauGB auszuwirken.
- Sommerloch, den **04.02.98**
Der Ortsbürgermeister
- 3.) Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB am **11.12.1996** vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.
- Sommerloch, den **04.02.98**
Der Ortsbürgermeister
- 4.) Gehört zum Bescheid vom **13.01.1998** Nr. **660-510-13/288** gegen die Satzung werden keine Bedenken wegen Rechtsverletzung i.S.v. § 111 Abs. 1 BauGB geltend gemacht.
- Kreisverwaltung Bad Kreuznach, **I.R. Bergs** (Bau- und Planungsdezernent)
- 5.) In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom **05.02.1998**.
- 6.) Ausführungsvermerk:
Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB) wird der Bebauungsplan hiermit ausgestellt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.
- Sommerloch, **04.02.98**
Ort, Datum
Unerschrift (Amtszeichnung)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- ### 1. BAUPLANRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
- #### 1. Art der baulichen Nutzung:
- Die Art der baulichen Nutzung wird für das gesamte Plangebiet als "Mischgebiet" (MH) festgesetzt. Entsprechend § 14 BauVO und entsprechend der Festsetzung der Planurkunde erfolgt eine Unterteilung:
- MH-G
Zulässig sind:
1. Geschäfte und Bürogebäude
2. Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften
3. sonstige Gewerbebetriebe
4. Anlagen für Verwaltung sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke
5. Gartenbaubetriebe
- ausnahmsweise zulässig sind:
1. Wohngebäude
unzulässig sind:
Taktstellplätze, Verknüpfungsstellen im Sinne des § 4a(3) Nr. 2 BauVO
- MH-W
Zulässig sind:
1. Geschäfte und Bürogebäude
2. Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften
4. Anlagen für Verwaltung sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke
ausnahmsweise zulässig sind:
1. sonstige Gewerbebetriebe
2. Gartenbaubetriebe
- unzulässig sind:
Taktstellplätze, Verknüpfungsstellen im Sinne des § 4a(3) Nr. 2 BauVO
- #### 2. Maß der baulichen Nutzung
- 2.1 Als maximale zulässige Grundflächenzahl (GRZ) wird entsprechend der Abgrenzung der Planurkunde festgesetzt:
MH-G: 0,5; MH-W: 0,4
- 2.2 Als maximale zulässige Zahl der Vollgeschosse (GFZ) wird für alle Teile des Plangebietes festgesetzt: z = II (zwei) Vollgeschosse (BauVO).
- 2.3 Als maximale zulässige Geschosshöhe (GFH) bzw. Bauhöhe (BauVO) wird festgesetzt:
MH-G: 6,50 m; MH-W: 6,00 m
- 2.4 Als maximale zulässige Überhöhung der GRZ wird festgesetzt:
MH-G: 20%; MH-W: 25% (BauVO).
- 2.5 Die maximale Höhe der baulichen Anlagen wird durch die Festsetzung der maximal zulässigen Traufhöhe und der maximal zulässigen Firsthöhe begrenzt. Erfolgt ein Anbau, ein Umbau oder eine Erweiterung eines Bestandes, so sind die zulässigen Trauf- und Firsthöhen zu berücksichtigen.

- #### 3. Bauweise
- 3.1 Als Bauweise wird entsprechend den Abgrenzungen der Planurkunde eine Bauweise in offener Bauweise bzw. mit Einzel- oder Doppelhäusern festgesetzt.
MH-G: 0,5; MH-W: 0,4
- 3.2 Als Bauweise wird entsprechend der Abgrenzung der Planurkunde eine Bauweise in offener Bauweise festgesetzt, wobei abweichend auch Bauweisen mit einer Länge von mehr als 10 Metern zulässig sind.
- #### 4. Überbaubare Grundstücksflächen
- Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch die Festsetzung der Planurkunde festgelegt.
- #### 5. Nebenanlagen, Garagen und Stellplätze
- Nebenanlagen (z. B. S. 4 § 11 BauVO) sowie Stellplätze und Garagen (z. B. § 12 BauVO) sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

- #### 6. Höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäude
- Innerhalb des gesamten Plangebietes sind pro Wohngebäude nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
- #### 7. Strassenverkehrsflächen
- Die Strassenverkehrsflächen werden durch die zeichnerischen Festsetzungen in der Planurkunde bestimmt. Der Ausbau hat in Form eines sog. Mischprojekts zu erfolgen. Die Strassenverkehrsfläche ist, soweit erforderlich, zu planen. Die Ausübung einer Rinne zur offenen Wasserführung ist zulässig. Stellplätze und Parkplätze in Strassenraum sind wasserdurchlässig auszubauen (bspw. mit Rasengitterstein, Pflaster mit breiten Fugen, Rasengittersteine).
- #### 8. Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- besondere Zweckbestimmung: "Landwirtschaftlicher Weg"
Die landwirtschaftlichen Wege sind nicht Bestandteil des Erschließungsnetzes. Ein Funktionserwerber, d.h. auch vollständig verriegelter Ausbau ist zulässig.
- #### 9. Flächen für die Landwirtschaft
- besondere Zweckbestimmung: "Extensivvergrünland"
Auf allen als "landwirtschaftliche Flächen" festgesetzten Teilen des Plangebietes ist ausschließlich die Ausübung von extensiver Landwirtschaft zur Grünlandnutzung zulässig. Der Erwerb von baulichen Anlagen ist zulässig, sofern es sich um privilegierte Vorhaben im Sinne des § 33 BauGB in Verbindung mit § 201 BauGB handelt und diese festgesetzten Nutzungszweck dienen.
- #### 10. Flächen für Maßnahmen zum Schutz der Pflege und zur Erhaltung von Natur und Landschaft
- Auf den entsprechend der Planurkunde festgesetzten Flächen sind geschlossene Gehölzplantagen entsprechend u.a. Pflanzliste vorzuziehen. Der Bau von Regenrückhaltebecken oder -wäldern in Erdbauweise mit den entsprechenden Überlaufbauwerken innerhalb dieser Flächen ist zulässig. Nach Beginn der ersten Bauarbeiten ist innerhalb von zwei Jahren mit den Bepflanzungsmaßnahmen zu beginnen. Die Pflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und zu pflegen.

- #### 11. Schallschutzmaßnahmen
- 11.1 Der bestehende und mit "A" gekennzeichnete Betrieb hat die erforderlichen Schallschutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Maßnahmen sind im Einzelnen im Bebauungsplan festzusetzen. Die Maßnahmen sind im Einzelnen im Bebauungsplan festzusetzen. Die Maßnahmen sind im Einzelnen im Bebauungsplan festzusetzen.
- #### 12. Bindung für das Anpflanzen von Bäumen
- Entsprechend den zeichnerischen Festsetzungen der Planurkunde sind Bäume nach u.a. Pflanzliste zu pflanzen. Von den festgesetzten Arten sind mindestens ein Baum anzupflanzen (als Hochstamm oder Solitär/Stammbruch). Bepflanzungen entsprechend den Festsetzungen der Planurkunde werden angerechnet. Die Auswahl orientiert sich an o.a. Pflanzliste.
- #### 13. Nach Baubeginn sind alle nach 13.1 bis 13.3 festgesetzten Bepflanzungen innerhalb von zwei Jahren zu beginnen. Die Pflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und zu pflegen. 13.1 Pflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und zu pflegen. Alle Gehölzarten in den Qualitäten den Bestimmungen von "Bund deutscher Baumschulen (BdS) e.V." entsprechen. 13.2 Nach Baubeginn sind alle nach 13.1 bis 13.3 festgesetzten Bepflanzungen innerhalb von zwei Jahren zu beginnen. Die Pflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und zu pflegen. 13.3 Pflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und zu pflegen. Alle Gehölzarten in den Qualitäten den Bestimmungen von "Bund deutscher Baumschulen (BdS) e.V." entsprechen.

- #### 1. Dachlandschaft
- 1.1 Dachneigung:
Für alle Teile des Plangebietes gilt:
Die Dachneigung muss min. 22° betragen und darf 30° nicht übersteigen. Für Wohngebäude mit der Dachneigung min. 35° betragen und darf 48° nicht übersteigen.
Die Dachneigung muss min. 35° betragen und darf 48° nicht übersteigen.
- 1.2 Dachform:
In dem Plangebiet sind ausschließlich Sattel- oder Walddächer zulässig. Überwachsene Nebendächer, die in direktem Anschluss an das/die Hauptgebäude errichtet werden, können auch in Form eines Pflichten an das/die Hauptgebäude angeschlossen werden. Eine Begründung der Dachform ist zulässig.
- 1.3 Dachaufbauten:
Auf Dachaufbauten sind auf oder an den strassenzugewandten Teilen von Gebäuden (z.B. nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken ausschließliche Gaupen, St. Gebäude jedoch nur in jeweils einer Ausprägung, sowie Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie) zulässig.
Unzulässig sind auf oder an diesen Gebäudeteilen sonstige Formen von Dachaufbauten: Ein- bzw. Ausstiegsdecken mit einer Fläche von max. 0,60m x 0,70m bleiben zulässig.
HINWEIS: Vorstehende Festsetzung gilt nicht für Wintergärten.
- #### 2. Dachüberstand
- Der Dachüberstand muss mindestens 0,30m, darf jedoch nicht mehr als 1,50m betragen. Bei einem größeren Dachüberstand ist, wenn dies aus funktionalen Gründen (z.B. Laderampe, Eingang, Balkonüberdachung) erforderlich ist, eine Unterbrechung des festgesetzten Mindestwertes zulässig. Die Unterbrechung ist durch Anbringen eines oder mehrerer Pfosten, Firstseitig am Ende des konstruktiven Dachaufbaus.
- #### 3. Dachdeckung
- Die gesamte Dachfläche ist ausschließlich mit tonnenförmigen Dachdeckungsmaterialien zu verwenden. In Teil "MH-W" des Plangebietes ist zusätzlich das ausschließliche Einsatz von Dachdeckungsmaterialien zu verwenden, deren sichtbare Breite mind. 6,00m x 0,50m betragen muss. Die Festsetzung unter 1.2 Satz 2 bleibt hiervon unberührt.
Bei An- und Erweiterungsbauten sind zur Angleichung an den Bestand auch in Farbe und Form abweichende Dachdeckungen zulässig.
- #### 4. Nebenangebote
- Die baurechtlichen Festsetzungen unter 1.1 bis 1.4 gelten sinngemäß auch für Nebenanlagen.

- #### Einfließen von Regenwasser
- Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig. Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig. Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig.
- #### Einfließen von Regenwasser
- Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig. Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig. Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig.
- #### Einfließen von Regenwasser
- Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig. Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig. Die Verwendung von Regenwasser zur Bewässerung von Grünanlagen ist zulässig.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNO) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.
- Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne und die Darstellung der Pläne (PlanV 90) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.
- 86 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.
- Landespflegegesetz (LPfG) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.
- § 30 des Gesetzes zum Schutz vor schalllichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (BImSchG) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) § 1, § 2, § 3, § 4, § 5, § 6, § 7, § 8, § 9, § 10, § 11, § 12, § 13, § 14, § 15, § 16, § 17, § 18, § 19, § 20, § 21, § 22, § 23, § 24, § 25, § 26, § 27, § 28, § 29, § 30, § 31, § 32, § 33, § 34, § 35, § 36, § 37, § 38, § 39, § 40, § 41, § 42, § 43, § 44, § 45, § 46, § 47, § 48, § 49, § 50, § 51, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56, § 57, § 58, § 59, § 60, § 61, § 62, § 63, § 64, § 65, § 66, § 67, § 68, § 69, § 70, § 71, § 72, § 73, § 74, § 75, § 76, § 77, § 78, § 79, § 80, § 81, § 82, § 83, § 84, § 85, § 86, § 87, § 88, § 89, § 90, § 91, § 92, § 93, § 94, § 95, § 96, § 97, § 98, § 99, § 100.

P L A N
INGENIEURBÜRO FÜR STADTEBAU

RICHARD WAGNER STRASSE 81
67655 KAISERSLAUTERN
TEL. 0631 / 92766 FAX. 0631 / 69195

Zeichen	Datum	Zeichen	Datum
aufgenommen		Multifab	1:500
bearbeitet	ReM 06.96	Format	B9x115
	06.96	Projekt	